



Die 16 Reisenden des Vilshofener Kultur- und Geschichtsvereins erkundeten ein fernes, fremdes Land.

– Foto: Baiert

Zurück aus Usbekistan

Vilshofen. Wer kennt schon Usbekistan? Die Republik ist ein Binnenland in Zentralasien, 1,25 mal größer als Deutschland und hat rund 30 Millionen Einwohner. Usbekistan ist umgeben von den Staaten Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Afghanistan und Turkmenistan.

16 Mitglieder des Kultur- und Geschichtsvereins Vilshofen flo-

gen in die Hauptstadt Taschkent mit ihren drei Millionen Einwohnern, um auf einer Rundreise die berühmten Orte an der legendären Seidenstraße zu erkunden: Chiwa, die prächtige Oasenstadt mit ihren eindrucksvollen Medresen; Buchara, die bedeutende Handelsstation mit Mausoleen berühmter Herrscher; Samarkand, die „grüne Stadt“ mit den prachtvollen Mo-

scheen am berühmten Registan-Platz.

Über Jahrhunderte war das Land Bindeglied zwischen China und Europa. Die Reisenden aus Vilshofen staunten über eindrucksvolle Architekturensembles, bummelten durch orientalische Basare, erlebten faszinierende Wüsten- und Steppengebiete ebenso wie fruchtbare unendlich weite Ebenen und

schneebedecktes Hochgebirge (bis 4643 m), überquerten die Flüsse Amurdarja und Syrdarja, waren beeindruckt von der Freundlichkeit und Herzlichkeit der Bewohner.

Alle Teilnehmer waren sich am Ende einig: Eine anstrengende, aber wunderschöne Reise liegt hinter ihnen, an die sie noch lange denken werden.

– eb